Museumsverein Weesen

10. Mitgliederversammlung
Freitag, 15. März 2019, 20.00 Uhr
Dominikushaus des Klosters Maria Zuflucht, Weesen

Die Präsidentin, Geneviève Schneeberger, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 10. Mitgliederversammlung des Museumsvereins Weesen.

An der heutigen Versammlung sind 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 17. Von insgesamt 203 Mitgliedern haben sich 21 für die heutige Versammlung entschuldigt.

Der Verein zählt neu 203 Mitglieder, wobei sich der Bestand im vergangenen Jahr wie folgt verändert hat: 6 Mitglieder sind weggezogen oder werden nicht mehr gezählt, weil sie seit 3 Jahren den Mitgliederbeitrag nicht mehr bezahlt haben. 2 Personen sind neu beigetreten. Der Verein zählt nun 58 Einzelmitglieder, 72 Paare und eine juristische Person, den Verein Amden/Weesen Tourismus, was ein Total von 203 Mitgliedern ergibt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Walter Stähli gewählt.

2. Protokoll der 9. Mitgliederversammlung vom 16. März 2018

Die Präsidentin weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung auf der Homepage des Museums aufgeschaltet ist. Die Mitglieder verzichten auf das Verlesen des Protokolls und genehmigen dieses einstimmig.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin präsentiert anschliessend den Jahresbericht über das vergangene Jahr.

Im Frühling 2018 und bis am 22. April war noch die Sonderausstellung ***Faszination Motorsport im Kleinformat*** zu sehen, die zahlreiche Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung anzog. Der Umbau erfolgte danach in relativ kurzer Zeit und das Projektteam war froh um die tatkräftige Unterstützung durch verschiedene Mitglieder.

Danach folgte die Ausstellung ***Spielzeug aus alter Zeit***. Die meisten Exponate für diese schöne Sonderausstellung stammten aus Weesen. An dieser Stelle bedankt

sich die Präsidentin noch einmal bei allen Leihgebern für ihre Unterstützung. An der Vernissage am 4. Mai durften wir rund 25 Besucher begrüssen und der Anlass wurde durch die wunderschönen romantischen Klänge des 200 Jahre alten Musikapparats von Herrn Gallati bereichert.

Ende Oktober wurde auch diese Ausstellung wieder entfernt und mit den Vorbereitungen zur archäologischen Sonderausstellung ***Etwas gefunden? 50 Jahre Kantonsarchäologie St. Gallen*** begonnen. Dazu übernahmen wir einen Teil der Elemente der beiden Museen in Oberriet und Rüthi. Der Aufbau im relativ kleinen Raum war nicht ganz einfach, aber das Resultat durfte sich sehen lassen. Besonders freuen durften wir uns über das Lob der Kantonsarchäologie St. Gallen, das im Jahresbericht veröffentlicht wurde: „Im Museum & Galerie Weesen wurden die Tafeln, Paletten und Objekte so liebevoll und gekonnt eingepasst, dass die Sonderausstellung wie für Weesen massgeschneidert erscheint". Die Vernissage fand am 9. November 2018 statt und die Ausstellung ist noch bis 31. März zu sehen.

Als Begleitanlass zur Archäologie-Ausstellung hielt Valentin Homberger, der Leiter der Grabungen in Weesen seit 2006, am 25. November 2018 ein Referat zum Thema „Forschung zu Alt-Weesen". Es war ein äusserst interessanter Vortrag in entspannter Atmosphäre.

Die Präsidentin spricht an dieser Stelle allen Mitgliedern und Helfern, die tatkräftig und mit grossem Einsatz rund um beide Sonderausstellungen mitgewirkt haben, ihren herzlichen Dank aus.

Des Weiteren finden auch regelmässig durch Xaver Bisig ausgestattete Sonderausstellungen in der Galerie statt. Zurzeit sind Bilder und Gedichte zum Thema *Gedichte sind wie Gemälde* als Zusammenspiel von Malerei und Poesie zu bewundern.

Im vergangenen Jahr besuchten insgesamt 587 Personen das Museum und die Galerie. Alle Besucher wurden nach ihrer Herkunft befragt. Die Präsidentin zeigt dazu eine aufschlussreiche Statistik. Die Besucher wurden jeweils von verschiedenen Betreuerinnen und Betreuern sowie von Mitgliedern des Vorstands empfangen. Die Präsidentin spricht sowohl den freiwilligen Helferinnen und Helfern als auch dem Vorstand ihren grossen Dank für ihre wertvolle und uneigennützige Arbeit aus.

Besonderen Dank gebührt an dieser Stelle Hans Brenneisen, der seit der Eröffnung des Museums ein engagierter Betreuer war und zahlreiche Einsätze geleistet hat. Er tritt nun aus dem Kreis der Betreuer aus und die Präsidentin überreicht ihm als Zeichen der Wertschätzung ein Geschenk.

Während des vergangenen Jahres fanden ausserdem eine Lesung sowie ein Konzert im Rahmen der von der Kulturkommission organisierten Anlässe im Museum statt. Mit dem November-Blues 2018 kehrte das gleichnamige Konzert denn auch an seinen Ursprungsort zurück und es war ein sehr gelungener Anlass.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 5 regulären Sitzungen. Dazu kamen 4-5 Sitzungen der Planungsgruppe Schneeberger/Jörg/Benz für die beiden Sonderausstellungen. Des Weiteren vertraten die Vorstandsmitglieder den Museumsverein an verschiedenen Anlässen von regionalen oder kantonalen Kulturorganisationen. Die Präsidentin dankt ihren Vorstandskolleginnen und –kollegen für die grosse und engagierte Arbeit während des vergangenen Jahres.

Des Weiteren bedankt sich die Präsidentin bei der Politischen Gemeinde und der Stiftung „Weesen und Walensee – Claudio Flütsch" für den jährlichen Beitrag. Ebenso verdankt wird die gute Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde, mit der ein neuer Mietvertrag vereinbart wurde, sowie alle Spenden und natürlich die wertvolle und treue Unterstützung aller Vereinsmitglieder während des Jahres, die beim Auf- und Abbau der Sonderausstellungen mitgeholfen oder Ausstellungsobjekte transportiert haben.

Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2018

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch den Vorstand genehmigt und bereits auf die Homepage des Museums geladen.

Stellvertretend für den Buchhalter, Christoph Dürr, erläutert Rita Leuenberger die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2018. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn von CHF 142.90 ab, bei einem Aufwand von CHF 41'393.10 und einem Ertrag von CHF 41'536.-.

Beim Betriebsertrag resultierten zwar leicht tiefere Einnahmen aus Eintritten, Führungen und Veranstaltungen als budgetiert. Dies konnte jedoch durch einen kleineren Betriebsaufwand von CHF 23'403.50 im Vergleich zu den budgetierten CHF 26'000.- ausgeglichen werden.

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2018 ist auf der Homepage des Museums aufgeschaltet.

Die beiden Revisoren, Eugen Koch und Rolf Walser, haben die Jahresrechnung 2018 geprüft und bestätigen, dass die Buchhaltung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, ordnungsgemäss und übersichtlich sowie gemäss Gesetz und Statuten geführt wurde. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Im Namen des Museumsvereins drückt die Präsidentin den beiden Revisoren ihren herzlichen Dank für ihre Arbeit aus.

5. Budget 2019

Rita Leuenberger stellt das Budget 2019 vor. Für das laufende Jahr sind zwei Wechselausstellungen geplant, daher musste das Budget entsprechend angepasst werden. Beim Betriebsertrag wurde ein etwas niedrigerer Betrag kalkuliert als im Vorjahr.

Die übrigen Einnahmen und Ausgaben sollten sich im bisherigen Rahmen bewegen wobei der Vorstand hofft, die Einnahmen durch Eintritte und Führungen etwas steigern zu können.

Das Budget wird verdankt und einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

6.1 Vorstandsmitglieder
Aufgrund der Rücktritte von Isabelle Gasser (Mitglied) und Geneviève Schneeberger (Präsidentin) sind zwei Sitze im Vorstand neu zu besetzen. Erfreulicherweise ist es dem Vorstand gelungen, zwei neue Interessenten zu finden. Es handelt sich um Susann Blumer, die sich bereit erklärt hat, die Finanzen zu übernehmen, und um Andreas Brunner, der das Ressort Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit betreuen würde. Beide wohnen in Weesen. Leider war es Andreas Brunner aufgrund einer anderen Verpflichtung nicht möglich, an der Hauptversammlung teilzunehmen. Nachdem keine weiteren Personen vorgeschlagen werden, lässt die Präsidentin über die Wahl abstimmen.

Sowohl Susann Blumer als auch Andreas Brunner (abwesend) werden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Manuela Benz und Hanspeter Jörg stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Die beiden Delegierten der Politischen Gemeinde (Rita Leuenberger) und der Ortsgemeinde (Markus Gmür) verbleiben im Vorstand von Amtes wegen.

6.2 Revisoren
Nach siebenjähriger Tätigkeit als Revisor hat Eugen Koch der Präsidentin seinen Rücktritt erklärt. Die Präsidentin dankt diesem im Namen des Vorstands für seine wertvollen und langjährigen Dienste und überreicht ihm ein Geschenk. Rolf Walser hat sich bereit erklärt, weiterhin als Revisor zu amten.

Als neuen Revisor kann die Präsidentin Hans Brenneisen vorschlagen, welcher einstimmig gewählt wird. Rolf Walser wird ebenfalls einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

6.3 Präsidium

Eine wichtige Veränderung an der heutigen Mitgliederversammlung bedeutet der Rücktritt der langjährigen Präsidentin, Geneviève Schneeberger, die die Gründung und den Aufbau des Museums massgeblich mitbestimmt hat.

In einer ausführlichen Laudatio werden die grossen Verdienste von Geneviève Schneeberger durch Elisabeth Baumgartner, Rita Leuenberger und Manuela Benz gewürdigt.

Elisabeth Baumgartner beleuchtet die Entstehungsgeschichte des Museums, seine Eröffnung im Jahre 2010 und die Sicherstellung des erfolgreichen Betriebs in den Anfangsjahren und bis heute. Die Gründung des Museumsvereins erfolgte am 24. März 2009 und Geneviève Schneeberger übernahm das Präsidium mit der ursprünglichen Absicht, 5 Jahre zu dienen, um den Betrieb sicherzustellen. Dank ihrer Hartnäckigkeit, ihrer Ausdauer, aber auch dank ihrem Geschick in den Verhandlungen mit den Behörden konnte das Museum zwei Jahre später eröffnet werden. Seither hat sie auch dank ihrer Energie und ihrer Fähigkeit, neue Vereinsmitglieder und Unterstützer zu finden massgeblich dazu beigetragen, das Museum sowohl finanziell als auch organisatorisch auf ein solides Fundament zu stellen. Dafür sind ihr alle aktiven und ehemaligen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie alle Vereinsmitglieder zu grossem Dank verpflichtet.

Im Namen der politischen Gemeinde spricht Rita Leuenberger der scheidenden Präsidentin ihren herzlichen Dank und ihre grosse Wertschätzung für die langjährige Arbeit und den grossen Einsatz aus.

Manuela Benz bedankt sich bei Geneviève Schneeberger für die sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit im Vorstand und hofft, auch in Zukunft auf den Rat und die Unterstützung von Geneviève Schneeberger zählen zu dürfen. Anschliessend übergibt sie der scheidenden Präsidentin im Namen des Vorstands ein Geschenk. Geneviève Schneeberger wird mit warmem und lang anhaltendem Applaus verabschiedet.

Daraufhin schreitet Rita Leuenberger zur Ersatzwahl für das Präsidium und ist erfreut zu vermelden, dass Manuela Benz sich bereit erklärt hat, für das Präsidium zur Wahl zu stehen. Nachdem keine weiteren Personen vorgeschlagen werden, lässt sie über die Wahl von Manuela Benz abstimmen. Diese wird einstimmig und mit Applaus von den anwesenden Mitgliedern gewählt.

7. Vorschau neue Sonderausstellungen

Die kommenden Sonderausstellungen werden folgende Themen beinhalten:

- Frühling bis Herbst 2019: *Waschen und Bügeln – ein Blick zurück*
- Herbst 2019 – Frühling 2020: Kunstausstellung mit Bildern von Ruedi Zimmerli

- Frühling – Herbst 2020: Die Musikgesellschaft Harmonie Weesen und ihre Uniformen im Spiegel der Zeit

Des Weiteren ist geplant, in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission im Museum auch in Zukunft regelmässig kleinere kulturelle Anlässe zu organisieren (Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen).

8. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen und keiner der Anwesenden verlangt das Wort.

Im Namen des Vorstands stellt Manuela Benz der Versammlung den Antrag, Geneviève Schneeberger zum Ehrenmitglied des Vereins zu wählen und lässt über den Antrag abstimmen. Die anwesenden Mitglieder wählen daraufhin Geneviève Schneeberger einstimmig und mit Applaus zum Ehrenmitglied.

9. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Ernst Reinhardt verweist auf das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung und erkundigt sich, welche Massnahmen der Vorstand getroffen habe, um neue Mitglieder zu werben und welche Ideen er für die Zukunft habe. Geneviève Schneeberger erklärt, dass die erfreulich hohe Anzahl anwesender Mitglieder an der heutigen Versammlung doch von Interesse zeuge. Des Weiteren bemüht sich der Vorstand laufend in persönlichen Gesprächen und in Begegnungen mit Neuzuzügern in der Gemeinde, Mitglieder für den Museumsverein zu werben. Sie verweist auch auf den geplanten „Tag der Vereine" am 15. Juni, an dem sich alle Vereine von Weesen den neu zugezogenen Einwohnern vorstellen können. Wir werden diese Plattform sicher zu nutzen wissen.

Was die Vision für die Zukunft anbelangt, lädt sie den Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung ein, diese zu formulieren und umzusetzen.

Des Weiteren hat sich der Vorstand mit dem Zustand des Beleuchtungssystems im Museum befasst. Es sind mehrere Offerten für den Ersatz aller Leuchtmittel mit LED-Leuchten eingeholt worden, die sich zwischen CHF 12'000.- und CHF 24'000.- bewegen. Des Weiteren sind Informationen mit verschiedenen Museumskuratoren und Ausstellungsmachern ausgetauscht worden und die Beleuchtung in vergleichbaren Museen wurde genauer unter die Lupe genommen. Das eigentliche Problem besteht in der Arretierung der Halterung einzelner Leuchten, sowie der Wärmeabgabe. Der Vorstand ist zu dem Schluss gekommen, dass unser System nach wie vor sehr geeignet ist und dass es nicht nötig ist, dass ganze System umzurüsten bzw. auszuwechseln. Er hat daher beschlossen, von einer vollständigen

Umrüstung abzusehen und nur bei Bedarf die einzelnen Leuchten mit neuen LED-Leuchtmitteln zu ersetzen.

Edith Bühler-Jud bemerkt, dass sie gerne vermehrt an Anlässen des Vereins teilnehmen würde. Da diese jedoch oftmals an einem Freitag stattfinden, sei dies für sie aufgrund anderer Verpflichtungen nicht möglich. Der Vorstand wird diesen Punkt in die Planung der zukünftigen Anlässe einfliessen lassen.

Im Namen der Kantonsarchäologie und des Amtes für Kultur richtet Dr. Martin Schindler einige Grussworte an die abtretende Präsidentin und überreicht ihr ein Geschenk. Er hofft, dass die bisherige erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit mit dem Vorstand unter der neuen Leitung fortgesetzt werden kann.

Im Namen aller anderen Vereinsmitglieder richten anschliessend Anne-Käthi Keller Manhart und Hanspeter Paoli warme Worte des Dankes und der Anerkennung an Geneviève Schneeberger und überreichen ihr ein Buchgeschenk als Andenken an die Zusammenarbeit im Vorstand.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schliesst Geneviève Schneeberger die Mitgliederversammlung um 21.45 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Im zweiten Teil berichtet Dr. Martin Schindler, Leiter der Kantonsarchäologie St. Gallen, über die Aufgaben und aktuellen Projekte der Kantonsarchäologie St. Gallen.

Die Anwesenden bedanken sich mit Applaus für die gute Versammlungsleitung.

Weesen, 17. April 2019

Die Protokollführerin:

M. Benz

Manuela Benz

Vom Vorstand an der Sitzung vom 30. April 2019 genehmigt.

Die Präsidentin:

G. Schneeberger

Geneviève Schneeberger